

A.-K. 700 000, Hypoth. 125 000, do. für 2 Beamtenhäuser 52 500, Kredit. 1 203 249, R.-F. 68 578 (Rüchl. 105), Spez.-R.-F. 50 000, unerhob. Div. 5020, Delkr.-Kto 4000, Talonsteuer-Res. 7000, Kriegesres. für Auslandsforder. 40 000, Vortrag 30 416. Sa. M. 2 285 764.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Handl.-Unk., Zs., Prov. usw. 691 049, Abschreib. 143 481, Reingewinn 30 521. — Kredit: Vortrag 28 420, Warenkto 836 612. Sa. M. 865 032.

Kurs Ende 1907—1918: 108.50, 110, 124, 143, 157.50, 141, 135, —*, —, 110, —, 120*%. Eingeführt am 23. Mai 1907 an der Dresdner Börse zum ersten Kurse von 108%.

Dividenden 1899—1918: 7, 5, 0, 0, 0, 4, 6, 6, 7, 7, 8, 10, 10, 10, 10, 6, 8, 8, 12, 0% C.-V.: 5 J. (K. Direktion: K. K. Schliebe.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Jul. Haase, Stellv. Rud. Mietzsch, Ernst Sieverts, Bank-Dir. Max Gentner, Dresden. **Zahlstelle:** Dresden: Mitteldeutsche Privatbank.

Giesserei Sugg & Comp., Aktiengesellschaft in München,

Bavariastrasse 9^{1/2}.

Gegründet: 28./7. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fortbetrieb der von der Kommandit-Ges. „Giesserei Sugg, Kaiser & Comp.“ in München für M. 587 729 übernommenen Eisen- u. Metallgiessereien mit mech. Werkstätte. Arb.-Zahl ca. 100 Mann. Absatzschwierigkeiten u. gedrückte Preise haben die Resultate durch eine Reihe von Jahren ungünstig beeinflusst. Umsatz 1915—1918: M. 456 704, 556 863, 912 456, 1 329 380. Arb. 141. Die Unterbilanz stieg 1914 von M. 86 524 auf M. 153 860 u. 1915 auf M. 172 559 (Sanierung siehe bei Kap.).

Kapital: M. 300 000 in 300 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1915 M. 172 559) u. behufs a.o. Abschreib. beschloss die G.-V. v. 3./5. 1916 Herabsetz. des A.-K. auf M. 300 000 durch Zus.legung der Aktien 5:3. Die Mehrzahl der Aktien befindet sich im Besitz der Lokomotivfabrik Krauss & Co. in München.

Hypotheken: M. 154 000, aufgenommen 1916.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom verbleib. Überschuss bis zu 5% Div., vom Rest vertragsm. Tant. an Dir., 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 5000), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 268, Wechsel 1918, Material 145 346, Fabrikat.-Kto 64 402, Immobil. 327 418, Einricht. 373 893, Debit. 147 844. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 154 000, R.-F. 9000 (Rüchl. 3000), Rüchl. 13 500, Abschreib. „Immobil.“ 57 095, do. „Einricht.“ 294 598, Delkr.-Kto 23 803, Arb.-Unterst.-F. 17 344, Kredit. 147 102, Div. 24 000, Vortrag 20 645. Sa. M. 1 061 091.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Unk. 128 848, Abschreib. „Immobil.“ 77 307, do. verl. Forder. 50, Zs., Skonti u. dgl. 16 169, Reingewinn 47 645. — Kredit: Vortrag 3505, Pacht 560, Eingang bereits abgeschr. Forder. 1740, Bruttogewinn 264 218. Sa. M. 270 023.

Dividenden 1898—1918: 9, 9, 7, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 8%, Coup.-V.: 5 J. (F.)

Direktion: Ing. Leop. Schmid. **Prokurist:** Jos. Glas.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat Ed. Brinz, München; Stellv. Komm.-Rat Clem. Martini, Augsburg; Dir. Ulrich Baumann, Komm.-Rat Albert Jaus, Dipl.-Ing. H. G. Krauss, München.

Metall-Aetzwerke Akt.-Ges. in München.

Gegründet: 17./7. u. 11./10. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 20./11. 1907. Gründung siehe Jahrg. 1910/11.

Zweck: Erwerb sämtl. Geschäftsanteile der Ges. Th. Häusermann & Co. G. m. b. H. (St.-Kap. K 50 000) in Wien, sowie die Übernahme u. der Fortbetrieb der Geschäfte der Firmen: Münchener kunstgewerbliche Metallätzerei Weinbrenner & Co. in München u. Fabrik chemischer Metallbearbeitung Max R. Wieland in Neu-Ulm, insbesondere die Fabrikation chemischer Metallgravierungen u. aller einschlägigen Artikel. Der Neu-Ulmer Betrieb wurde bald nach Gründung der Ges. zwecks Betriebszentralisation aufgelassen. 1909 beteiligte sich die Ges. bei der Gründung der französ. Akt.-Ges., Comp. Franç. de Gravure Chimique in Paris-Levallois-Perret, u. einer engl. Ges. (The British Metal Engraving Co. Ltd. in Kingston [seit 1914 in Ligu.]), die sich mit der Fabrikation u. dem Handel aller einschlägigen Artikel befassen. Die amerikan. Beteilig. konnte im Juli 1914 gegen Barzahl. verkauft werden; die österr. Beteil. wurde 1919 abgestossen.

Die Metall-Aetzwerke A.-G., welche bis zum Ablauf des Geschäftsjahres 1910 ihre Fabrikation in dem gemieteten Grundstück Adlzreiterstr. 18, München, betrieb, hat ihren Fabrikbetrieb vom 1./1. 1911 ab mit demjenigen der Firma Luppe & Heilbronner, G. m. b. H. in München, vereinigt. Die Akt.-Ges. hat ihr maschinelles Inventar, sowie technisches Personal zum Teil in den erwähnten gemeinschaftl. Betrieb transferiert. Aus dieser Fabrikationsgemeinschaft hofft man ökonomische Vorteile zu erzielen. Diese Fabrikat.-Ges. hat ihren Betrieb in den früheren Fabrikräumen der Firma Luppe & Heilbronner G. m. b. H. in dem gemieteten Grundstück Äussere Wienerstr. 102 in München, in deren Mietvertrag sie eingetreten ist. Die Fabrikat. wird in ca. 3000 qm insgesamt messenden Räumen, in